

# XMLInvoice

## Rechnungsstandard im Schweizer Gesundheitswesen

### Referenzhandbuch

# Antwort auf eine Apotheker-Rechnung

## Release 3.0

### PharmacyInvoiceResponse\_300.xsd

Version: 1.4

Editor: Peter Bloch

Copyright: MediData AG

[peter.bloch@medidata.ch](mailto:peter.bloch@medidata.ch)

Rösslimattstrasse 39

Datum: 01.07.2002

reviewed by: René Schmitt

CH-6002 Luzern

[rene.schmitt@medidata.ch](mailto:rene.schmitt@medidata.ch)

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Dokument darf beliebig kopiert und verteilt werden, sofern dies in **unveränderter** Form geschieht und **nicht-kommerzielle** Absichten damit verfolgt werden. Dasselbe gilt für alle in diesem Dokument referenzierten XML Schema Files unter **denselben Prämissen**.

**Die MediData AG übernimmt aber keine Haftung für die Aktualität und Korrektheit des Inhaltes.**

## Projekt XMLInvoice

Durch die Schaffung eines einheitlichen, allgemeingültigen Standards soll allen Interessierten die Implementierung von Programmen zur elektronischen Übermittlung von Medizinal-Rechnungen ermöglicht und vereinfacht werden (Projekt XMLInvoice). Dieser Standard versucht möglichst alle Bedürfnisse, die sich im Schweizer Gesundheitswesen manifestieren, zu berücksichtigen. Ebenso sind die Anforderungen, welche die Tarifstrukturen des TarMed mit sich bringen, in den betreffenden Rechnungstypen bereits enthalten. Damit die notwendige Plattformunabhängigkeit gewährt ist, wurde XML als Meta- resp. Datenmodellierungssprache gewählt.

Es wird empfohlen, in allen Neuentwicklungen, die sich mit der elektronischen Rechnungsübermittlung befassen, diesen neuen, das UN/EDIFACT-Verfahren ablösenden, Standard zu implementieren.

Die zum XMLInvoice-Projekt zählenden Dokumente wie die Dokumentationen, XSD Schemafiles, etc. werden unter <http://www.xmldata.ch> uneingeschränkt publiziert.

## XML

Als Datenmodellierungssprache wird XML resp. XSD (XML Schema) verwendet. XML und XSD sind plattformunabhängige Sprachdefinitionen, welche über sich selbst definiert werden (Schema of Schemas). Es sind bereits sehr viele kommerzielle und public domain Anwendungen in XML (XML-Validatoren) verfügbar. Sowohl die HL7- als auch die UN/EDIFACT-Organisationen planen, ihre weiteren Standards in dieser "Meta"-Sprache zu formulieren. Ausführliche Informationen zu XML sind zu finden unter:

<a href="http://www.w3.org/XML/">http://www.w3.org/XML/</a>	XML Resource Page
<a href="http://www.w3.org/TR/1998/REC-xml-19980210">http://www.w3.org/TR/1998/REC-xml-19980210</a>	Extensible Markup Language (XML) 1.0
<a href="http://www.w3.org/TR/xmlschema-0/">http://www.w3.org/TR/xmlschema-0/</a>	XML Schema Part0: Primer
<a href="http://www.w3.org/TR/xmlschema-1/">http://www.w3.org/TR/xmlschema-1/</a>	XML Schema Part1: Structures
<a href="http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/">http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/</a>	XML Schema Part2: Datatypes
<a href="http://www.w3.org/TR/REC-DOM-Level-1/">http://www.w3.org/TR/REC-DOM-Level-1/</a>	Document Object Model (DOM) Level 1 Specification
<a href="http://www.w3.org/TR/DOM-Level-2-Core/">http://www.w3.org/TR/DOM-Level-2-Core/</a>	Document Obct. Mdl. (DOM) Level 2 Core Specification
<a href="http://megginson.com/SAX/">http://megginson.com/SAX/</a>	The Simple API for XML

Bücher zum Thema XML schiessen wie Pilze aus dem Boden. An dieser Stelle sei das sehr empfehlenswerte Handbuch von Elizabeth Castro 'XML fürs World Wide Web' (Markt und Technik, München, ISBN 3-8272-5994-0) erwähnt. Der Autorin ist ein anschauliches Handbuch gelungen, das sich durch die modular aufgebauten Kapitel sowohl zum Selbststudium als auch als Nachschlagewerk eignet. Begleitend zum Buch gibt Elizabeth Castro auf ihrer Website <http://www.cookwood.com> Tipps und Beispiele.

## "Rollen"-spezifische Definitionen

Eine wichtige Entscheidung bei der Definition des Standards war die Aufteilung der Rechnung in autonome Teile basierend auf der Rolle des Leistungserbringers und der Art der Transaktion. Es wird nun also unterschieden zwischen Rechnungen von niedergelassenen Aerzten, Spitälern, Labors, Apotheken, Physiotherapeuten, usw. Diese Unterscheidung erlaubt jetzt, den Transaktions-Typ der einzelnen Leistungserbringer-Rollen getrennt zu formulieren. Wird nun einer der Standards - z.B. der Spitalstandard - geändert, hat dies nur Einfluss auf die Spital-Software. Den zeitlichen und finanziellen Aspekten eines Updates oder Upgrades für die Softwarehäuser soll unbedingt Rechnung getragen werden, da auch ein direkter Zusammenhang mit der Qualität der Implementation besteht. Die Aufteilung in "Rollen"-spezifische XML/XSD-Standards minimiert den Update/Upgrade-Aufwand und sorgt mittel- und langfristig für qualitativ hochstehende Implementationen. Da also keine Interaktionen zu den anderen "Rollen" oder "Transaktionen" bestehen, sind neue "Rollen" und "Transaktionstypen" mit relativ geringem Aufwand realisierbar.

## Antwort auf eine Apotheker-Rechnung

Dieses Dokument dient als Referenzhandbuch für die Antwort auf eine Apotheker-Rechnung, welche innerhalb des XMLInvoice Rechnungsstandards abgebildet und definiert wird. Es betrifft dies das XML Schema (XSD) File

- **PharmacyInvoiceResponse\_300.xsd** XML Schema-Definition einer Antwort auf eine Apotheker-Rechnung

Die aktuelle Version dieser Dokumentation und weitere Dokumentationen, **wie die ebenfalls zum Prozess "Apotheker" gehörenden Definitionen 'Apotheker-Rechnung' und 'Rechnungs-Mahnung'** sowie die entsprechenden aktuellen XML Schemafiles sind online verfügbar unter <http://www.xmldata.ch>.

### XML-Datentypen

Die folgende Tabelle beschreibt das Format der wichtigsten Datentypen im Schemafile (PharmacyInvoiceResponse\_300.xsd):

Name	Beschreibung
<b>anyURI</b>	anyURI bezeichnet jede gemäss RFC 2396 bzw. RFC 2732 gültige URI.
<b>boolean</b>	Ist der Boolesche Datentyp, welcher die Werte $\in \{true false 1 0\}$ annehmen kann. 0 bedeutet in diesem Kontext wie in sequentiellen Programmiersprachen üblich false und 1 true.
<b>dateTime</b>	dateTime repräsentiert einen genau spezifizierten Moment der Zeit. Der Wertebereich von dateTime wird dabei aus einer Kombination von Datum und Zeit gemäss ISO 8601 gebildet. Zum Beispiel würde 13:20h am 31.5.1999 als "1999-05-31T13:20:00" kodiert werden. Spielt bei der Angabe eines Datums die Uhrzeit keine Rolle, empfiehlt es sich, 12:00h aufzuführen. Beispiel: "1999-05-31T12:00:00". Ob ein Datum mit einer Zeitan-gabe geliefert werden muss wird zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern vereinbart.
<b>double</b>	Ist ein Gleitkomma-Zahlentyp gemäss der IEEE double precision 64-bit floating point Definition (IEEE 754-1985).
<b>duration</b>	duration repräsentiert ein Zeitintervall. Der Wertebereich von duration kann dabei sekundengenau gemäss ISO 8601 gebildet werden.
<b>enumeration</b>	enumeration definiert eine endliche Menge von fixierten Werten, aus welcher ein Element ausgewählt werden muss, z.B. {1 2 3}.
<b>long</b>	Ist ein Ganzzahl-Zahlentyp (64-bit) mit der oberen Schranke 9223372036854775807 und der unteren Schranke -9223372036854775808.
<b>NMTOKEN</b>	Ein NMTOKEN ist eine Sequenz aus einem oder mehreren Buchstaben, Ziffern und einigen Interpunktionsymbolen.
<b>pattern</b>	pattern bezeichnet ein vordefiniertes "Muster". Die Syntax von pattern wird als grep pattern gemäss der Perl 5 Implementation angegeben.
<b>string</b>	string repräsentiert den Datentyp character string in XML. Der Wertebereich von string ist eine endliche Sequenz von characters.

Die erwähnten ISO-Standards sind zum Teil auf [www.w3c.org](http://www.w3c.org) zu finden. In jedem Fall können die ISO-Standards unter [www.iso.ch](http://www.iso.ch) bestellt werden.

Die RFC-Dokumente der IETF (Internet Engineering Task Force) sind online unter [www.ietf.org](http://www.ietf.org) verfügbar.

## Zeichensatz und Zeichen-Entities

Der für die XML-Rechnungsantwort zu verwendende Zeichensatz ist Unicode UTF-8.

Einige Zeichen können im Text eines XML-Dokumentes nicht verwendet werden, weil sie zu Konflikten mit den speziellen Markup-Begrenzern führen. < oder & dürfen in einem XML-Dokument nur direkt geschrieben werden, um einen 'Tag' bzw. eine 'Entity' einzuleiten.

Damit die Bedeutung der folgenden Zeichen im Text eines XML-Dokumentes eindeutig ist, empfiehlt es sich, sie durch die vordefinierten Zeichen-Entities darzustellen:

& ⇒ &amp;    ' ⇒ &apos;    > ⇒ &gt;    < ⇒ &lt;    " ⇒ &quot;

Beispiele zur ESR-Kodierzeile:

0100000121403>016291414110116441140576999+ 010370058> ⇒ <invoice:esr9 coding\_line="0100000121403&gt;016291414110116441140576999+ 010370058&gt;"/>  
 <080001000000500> 473434028588301+ 11218> ⇒ <invoice:esr5 coding\_line="&lt;080001000000500&gt; 473434028588301+ 11218&gt;"/>

## Definition "Antwort auf eine Apotheker-Rechnung"

Die Antwort auf eine Apotheker-Rechnung ist nur im "Tiers Payant"-Verfahren möglich!

Nachfolgend werden die Elemente und Attribute einer XML-basierenden Antwort auf eine Apotheker-Rechnung beschrieben. Die Tabellenspalten haben dabei folgende Bedeutung (Es ist zu beachten, dass letztlich die verbindlichen Definitionen und Strukturen im entsprechenden XML Schemafeld zu finden sind):

Spalte	Bedeutung
<b>Nr.</b>	Nummerierung der Elemente / Attribute in dieser Dokumentation
<b>Bezeichnung</b>	Textuelle Beschreibung der Bedeutung der Elemente / Attribute
<b>PharmacyInvoiceResponse_300.xsd</b>	Stellt den Bezug zum XML-Schemafeld (XSD) her
<b>Element / Attribut =</b>	Name des Elements / Attributs im Schemafeld (Attribute sind am Gleichheitszeichen (name=) zu erkennen)
<b>Datentyp</b>	Definiert den Datentyp des Elements / Attributs. Dort wo die maximale Feldlänge eines Elements oder Attributs nicht durch den Datentyp oder durch ein 'pattern' oder durch eine 'enumeration' gegeben ist, wird die zulässige Länge in Klammern aufgeführt. Beispiel: 'string (13)' bedeutet, dass in der XML-Datei das entspr. Feld höchstens 13 Zeichen aufweisen darf.
<b>Default</b>	Bei Attributen wird u.U. ein Default-Wert gesetzt. Wird ein solcher definiert und wird das Attribut in der XML-Datei nicht explizit gesetzt, nimmt dieses Attribut automatisch den Default-Wert an.
<b>[min,max]</b>	Bezeichnet das minimale und maximale Vorkommen eines Elements oder Attributs, dabei ist der Wertebereich von min resp. max ∈ N und es gilt weiter min ≤ max. Beispiele: [0,1]: Element / Attribut kann 0- bis 1-mal vorkommen [0,4]: Element / Attribut kann 0- bis 4-mal vorkommen [0,n]: Element / Attribut kann 0- bis n-mal vorkommen [1,1]: Element / Attribut muss genau 1-mal vorkommen [1,3]: Element / Attribut muss mind. 1-mal und maximal 3-mal vorkommen [1,n]: Element / Attribut muss mind. 1- mal und maximal n-mal vorkommen [d,1]: Element / Attribut kann abhängig von gewissen Bedingungen 0- bis 1-mal vorkommen. Die Bedingungen werden in der Regel in der Spalte 'Bezeichnung' erwähnt Ist für ein Attribut ein Default-Wert definiert, wird in der Spalte [min,max] immer [1,1] aufgeführt. Wird ein solches Attribut in der XML-Datei nicht explizit gesetzt, nimmt es für den Empfänger der Datei automatisch den Default-Wert an!

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10000		<b>Beginn XML-Dokument</b>				[1,1]
10010		<b>XML-Deklaration inklusive Zeichensatz UTF-8</b>	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no"?> (Erste Zeile im XML-Dokument)			[1,1]
10020		<b>XML-Wurzelement</b>	invoice:response			[1,1]
10021		<b>Namensraum xsi</b>	xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"			[1,1]
10022		<b>Namensraum invoice</b>	xmlns:invoice="http://www.xmlData.ch/xmlInvoice/XSD"			[1,1]
80000		<b>Antworttyp: Antwort auf eine Apotheker-Rechnung 3.0</b>	xsi:schemaLocation="http://www.xmlData.ch/xmlInvoice/XSD <b>PharmacyInvoiceResponse_300.xsd</b>			[1,1]
			<i>Für alle Elemente gilt der Namensraum "invoice". Im XML-Dokument muss für jedes Element dieser Namensraum angegeben werden! In der vorliegenden Dokumentation wird im Folgenden jeweils nur noch der Elementname aufgeführt, ohne Namensraum, z.B: "response" statt "invoice:response".</i> <i>Für Attribute muss im XML-Dokument kein Namensraum angegeben werden. (siehe Definition im Schema: elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified").</i>			
10030		<b>Testkennzeichen:</b>	response / role =	string	production	[1,1]
10031		Produktionsnachricht <i>oder</i>	"production"			
10032		Testnachricht <i>Bezeichnet den Typ resp. die Rolle der Rechnungs-Antwort im Sinne eines produktiven Datensatzes oder eines Testdatensatzes.</i>	"test"			

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10050		<b>Header Informationen</b> <i>Definiert "routing"-Informationen, welche für den Fluss der Rechnungs-Antwort bis zum Zielempfänger relevant sind.</i>		—	—	[1,1]
10053 ↔		<b>Sender der Rechnungs-Antwort (EAN-Nr.: EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Sender dieser Rechnungs-Antwort. Es ist zu beachten, dass der Sender der Rechnungs-Antwort der Zielempfänger der initialen Rechnung ist (↔). Die EAN-Nummer wird gemäss den Richtlinien (cf. <a href="http://www.ean-int.org">http://www.ean-int.org</a>) als 13-stellige Ziffer beginnend mit "20" für Test-EAN-Nummern oder mit "76" für schweizerische EAN-Nummern definiert. Dies gilt für alle partneridentifizierenden EAN-Nummern (Personen, Institutionen, Firmen, usw.).</i>	response / header / sender / ean_party = (pattern value= "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]
10052 ↵		<b>Intermediär (EAN-Nummer: EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer die intermediäre Institution (clearing center), welche für das administrative Management verantwortlich ist und als Mittler zwischen Leistungserbringer / Rechnungssteller und Kostenträger fungiert. Wird die Rechnungs-Antwort vom Kostenträger direkt an den Leistungserbringer / Rechnungssteller geschickt, ist hier die EAN-Nummer des Kostenträgers aufzuführen. Der Kostenträger übernimmt in diesem Falle die Aufgaben des Intermediärs.</i>	response / header / intermediate / ean_party= (pattern value= "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]
10051 ↔		<b>Empfänger der Rechnungs-Antwort (EAN-Nr.: EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Zielempfänger der Rechnungs-Antwort. Es ist zu beachten, dass der Empfänger der Rechnungs-Antwort der Sender der initialen Rechnung ist (↔).</i>	response / header / recipient / ean_party = (pattern value = "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]

Das Zeichen ↵ bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt aus der initialen Rechnung zurück propagiert werden muss, sofern es in der Rechnung enthalten ist.

Das Zeichen ↵) bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt aus der initialen Rechnung zurück propagiert werden muss, sofern es in der Rechnung enthalten ist, oder dass es den durch den Kostenträger korrigierten oder hinzugefügten Inhalt aufweist.

Das Zeichen ↔ bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt eines anderen Datenelementes aus der initialen Rechnung zurück propagiert werden muss.

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10060		<b>Prolog</b> Block mit Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>- das übergeordnete Software-Paket (Branchenapplikation)</li> <li>- den Generator, welcher die entsprechenden XML Strukturen generiert und validiert hat</li> <li>- die verwendeten Daten-Validatoren</li> </ul>		—	—	[1,1]
10070		<b>Branchenapplikation</b> Enthält Informationen bez. der übergeordneten Branchenapplikation, welche zur Erstellung der Rechnungs-Antwort verwendet wird. Als Dateninhalt dieses Elements wird der Name der Branchenapplikation angegeben. Werden Angaben zur Branchenapplikation geliefert, muss der Name aufgeführt werden.	response / prolog / package	string (50)		[d,1]
10071		<b>Version der Branchenapplikation</b> Versionsnummer der verwendeten Branchenapplikation. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / package / version =	long $\geq$ 100		[1,1]
10072		<b>Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der Branchenapplikation</b> Gibt die evtl. vorhandene Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der verwendeten Branchenapplikation an. In diesem Zusammenhang bedeutet "0", dass eine solche Nummer unbekannt oder nicht vorhanden ist.	response / prolog / package / id =	long $\geq$ 0	0	[1,1]
10080		<b>XML-Generator</b> Enthält Informationen über das Programm, welches die XML Rechnungs-Antwort generiert und validiert hat und stellt somit die notwendigen Informationen bez. der die XML-Daten produzierenden Software zur Verfügung.		—	—	[1,1]
10081		<b>Generator-Software</b> Enthält den Namen der Software oder des Software-Moduls, welche(s) die XML-Daten produziert hat.	response / prolog / generator / software	string (50)		[1,1]
10082		<b>Version der Generator-Software</b> Versionsnummer der verwendeten Software. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / generator / software / version =	long $\geq$ 100		[1,1]
10083		<b>Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der Generator-Software</b> Gibt die evtl. vorhandene Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer an. In diesem Zusammenhang bedeutet "0", dass eine solche Nummer unbekannt oder nicht vorhanden ist.	response / prolog / generator / software / id =	long $\geq$ 0	0	[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10100		<b>Validator</b> Der Validator-Block stellt Informationen bez. eines Validators zur Verfügung, welcher die Leistungen eines Leistungstyps in der initialen Rechnung im Sinne eines Konsistenztests überprüft hat. Diese Information ist von Bedeutung, wenn es sich bei der Rechnungs-Antwort um eine Rückweisung der Rechnung aufgrund tariflicher Fehler oder um eine Korrektur der Rechnung handelt. Als Dateninhalt des Elements "validator" wird der Name des Validators oder des Validator-Moduls gegeben.	response / prolog / validator	string (350)		[d,n]
10110		<b>Validierungsfokus:</b> Eidg. Analysenliste <u>oder</u> Übrige Tarife <u>oder</u> Medikamente <u>oder</u> MiGeL <u>oder</u> Andere Gibt an, welcher Typ von Leistungen mit dem aufgeführten Validator validiert wurde.	request / prolog / validator / focus = "lab" "unclassified" "drug" "migel" "other"	string		[1,1]
10130		<b>Version des Validators</b> Gibt die Versionsnummer der verwendeten Software an. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / validator / version_software =	long $\geq$ 100		[1,1]
10131		<b>Version der Validierungs-Datenbank</b> Gibt die Versionsnummer der Validierungs-Datenbank an. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / validator / version_db =	long $\geq$ 100		[1,1]
10132		<b>Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer des Validators</b> Gibt die evtl. vorhandene Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer des verwendeten Validators an. "0" bedeutet, dass eine solche Nummer unbekannt oder nicht vorhanden ist.	response / prolog / validator / id =	long $\geq$ 0	0	[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
-----	------	-------------	----------------------	----------	---------	-----------

80100		Rechnungs-Antwort				[1,1]	
80110		<b>Antwortart:</b>	response / status /			[1,1]	
80111		Rückweisung der Rechnung (endgültig) <u>oder</u>	rejected ... <b>weiter auf Seite: 10 bis 10</b> (80200 bis 80252)				
80112		Einforderung von Unterlagen/Informationen (vorläufig) <u>oder</u>	calledIn ... <b>weiter auf Seite :12 bis 12</b> (80300 bis 80331)				
80113		Vorbescheid (vorläufig) <u>oder</u>	pending ... <b>weiter auf Seite: 12 bis 12</b> (80400 bis 80421)				
80114		Anforderung einer elektronischen Rechnungs-Kopie (vorläufig) <u>oder</u>	resend ... <b>weiter auf Seite: 13 bis 13</b> (80500 bis 80521)				
80115		Korrektur der Rechnung (endgültig)	modified ... <b>weiter auf Seiten: 14 bis 16</b> (80600 bis 80715)				
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Rechnungs-Antwort vom Typ "Vorläufige Antwort" können durch den Kostenträger weitere Antworten auf die referenzierte Rechnung geschickt werden, d.h. dass auf eine Rechnung <u>mehrere</u> vorläufige Antworten möglich sind. Die Rechnung ist also formal gesehen noch nicht abgeschlossen.</li> <li>• Die "Endgültige Antwort" schliesst die Rechnung formal ab, d.h. es können <u>keine</u> weiteren Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</li> <li>• Welche Antwortarten "endgültig" oder "vorläufig" sind, ist unter "Antwortart" ersichtlich (Feld Nr. 80110).</li> <li>• Eine Rechnung ist formal abgeschlossen, wenn eine endgültige Antwort vorliegt oder wenn die Rechnung durch den Kostenträger bezahlt wurde.</li> <li>• Eine elektronische Rechnungs-Antwort, egal ob vorläufig oder endgültig, ist nur im "Tiers Payant"-Verfahren zulässig!</li> <li>• Wird eine Rechnung durch einen Kostenträger zurückgewiesen oder teilbezahlt und nach einer entspr. Korrektur durch den Leistungserbringer/Rechnungssteller nochmals übermittelt, muss eine neue Rechnungsnummer vergeben werden.</li> <li>• Wird eine Rechnung durch den Kostenträger bezahlt, darf der Leistungserbringer / Rechnungssteller die Rechnungsnummer dieser Rechnung für neue Rechnungen nicht wieder verwenden.</li> </ul>					

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80200		<b>Rückweisung der Rechnung</b> <i>Die "Rückweisung der Rechnung" wird eingesetzt, wenn der Kostenträger aufgrund der formalen und inhaltlichen Prüfung oder einer falschen Adressierung der referenzierten Rechnung nicht bereit ist, eine Zahlung zu leisten und die ganze Rechnung zurückweist.</i> <i>Eine Rechnung wird auch zurückgewiesen, wenn sie nicht den XML/XSD-Spezifikationen entspricht.</i> ⇒ <i>Das Prinzip zum Generieren von codierten Rückweisungs-Begründungen ist im Dokument 'Allgemeine Richtlinien', Kapitel 'Rückweisungs-/Korrektur-Codes' beschrieben ('General_XMLData_d.pdf'). Bitte unbedingt studieren!</i> <i>Eine Rückweisung kann Begründungen im Freitext und/oder codierte Begründungen enthalten. Mindestens eine dieser beiden Begründungsmöglichkeiten muss jedoch vorhanden sein.</i>		—	—	[d,1]
80210 80211		<b>Antworttyp:</b> Endgültige Antwort <i>Die "Rückweisung der Rechnung" ist eine endgültige Rechnungs-Antwort, d.h. es können keine weiteren Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</i>	... rejected / type = "final"	string	final (fixiert)	[1,1]
80220		<b>Rückweisungs-Begründung im Freitext</b>		—	—	[d,1]
80221		<b>Freitext-Begründung</b> <i>Hier kann der Kostenträger die Begründung der Rückweisung in textueller Form aufführen.</i>	... rejected / explanation	string (700)		[1,1]
80230		<b>Codierte Rückweisungs-Begründung</b> <i>Eine Rechnungs-Rückweisung kann n codierte Rückweisungs-Begründungen enthalten.</i>		—	—	[d,n]
80231		<b>Haupt-Rückweisungsbereich, codiert</b> <i>Gibt den Haupt-Rückweisungsbereich als ganzzahliger Wert zwischen 1000 und 1999 an. Ein Rückweisungs-Code besteht aus einem Hauptbereich (major) und einer optionalen Spezifikation dieses Hauptbereiches (Nebenbereich, minor) sowie des eigentlichen Fehlers (Fehler-Code, error).</i> <i>In einer "Rechnungs-Rückweisung" ist als ein Hauptbereich z.B. der Bereich "1002" (= "Sender der Nachricht") denkbar. Dazu kann der Nebenbereich "2000" (= "EAN-Nummer") mit dem Fehler-Code "3068" (= "Prüfziffer ungültig") aufgeführt werden.</i>	... rejected / error / major =	long ∈ [1000,1999]		[1,1]
80233		<b>Neben-Rückweisungsbereich, codiert</b> <i>Gibt den Neben-Rückweisungsbereich als ganzzahliger Wert von 0 oder zwischen 2000 und 2999 an. Beispiel: "2000" (= "EAN-Nummer").</i> <i>Der Neben-Rückweisungsbereich ist eine optionale Spezifikation des entsprechenden Haupt-Rückweisungsbereiches. Neben-Code = "0" bedeutet demnach, dass keine nähere Spezifikation des Hauptgrundes vorliegt.</i>	... rejected / error / minor = (pattern value="(0 2[0-9]{3})")	long		[1,1]
80235		<b>Fehlerbeschreibung, codiert</b> <i>Gibt den Fehler (Fehler-Code) als ganzzahliger Wert von 0 oder zwischen 3000 und 3999 an. Hier wird demnach der eigentliche Rückweisungsgrund zum Haupt- und Neben-Rückweisungsbereich aufgeführt. Beispiel: "3068" (= "Prüfziffer ungültig").</i> <i>Der Fehler-Code "0" darf nur bei einem XML-Fehler gesetzt werden. Siehe Feld Nr. 80270.</i>	... rejected / error / error = (pattern value="(0 3[0-9]{3})")	long		[1,1]
80250 80251  80252		<b>Fehlerart:</b> Fachlicher Fehler <u>oder</u>  XML-Fehler <i>Bezieht sich ein Rückweisungsgrund auf eine Leistungsposition muss der Block "Fachlicher Fehler" in jedem Fall aufgeführt werden.</i>	<b>weiter auf Seite: 11 bis 11</b> (80260 bis 80264) <b>weiter auf Seite: 11 bis 11</b> (80270 bis 80275)	—	—	[d,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80260		<b>Fachlicher Fehler</b> <i>In diesem Abschnitt werden die "fachlichen" Werte eines aufgetretenen Fehlers identifiziert. Bezieht sich ein Rückweisungsgrund auf eine Leistungsposition muss dieser Block in jedem Fall geliefert werden. Der Block kann pro codiertem Rückweisungsgrund 1-mal vorkommen. In diesem Block können die aus fachlicher Sicht fehlerhaften sowie die eigentlich korrekten Werte aufgeführt werden.</i>		—	—	[d,1]
80261		<b>Bedeutung der Attributsinhalte</b> <i>Enthält optional eine im Freitext gehaltene Erklärung zu den in den nachfolgenden Attributen (Nr. 80262 bis 80264) gelieferten Angaben.</i>	... rejected / error / error_business	string (350)		[0,1]
80262 ↵		<b>Positionsnummer</b> <i>Enthält die Positionsnummer (Identifikationsnummer, record_id) der zurückgewiesenen Leistungsposition aus der initialen Rechnung. Bezieht sich der Rückweisungsgrund auf eine Leistungsposition, muss hier die Positionsnummer wenn immer möglich geliefert werden.</i>	... rejected / error / error_business / record_id =	long > 0		[d,1]
80263 ↵		<b>Ungültiger Wert</b> <i>Enthält den aus der Sicht des Kostenträgers <u>ungültigen</u> (falschen) Wert (Inhalt) des in Feld Nr. 80233 referenzierten Elements/Attributs. Bezieht sich der Rückweisungsgrund auf eine Leistungsposition, muss der ungültige Wert wenn immer möglich hier aufgeführt werden.</i>	... rejected / error / error_business / error_value =	string (350)		[d,1]
80264		<b>Gültiger Wert</b> <i>Enthält den aus der Sicht des Kostenträgers <u>gültigen</u> Wert des in Feld Nr. 80233 referenzierten Elements/Attributs. Bezieht sich der Rückweisungsgrund auf eine Leistungsposition, muss der gültige Wert wenn immer möglich hier aufgeführt werden.</i>	... rejected / error / error_business / valid_value =	string (350)		[d,1]
80270		<b>XML-Fehler</b> <i>Dieser Block enthält Angaben zu Fehlern, falls die referenzierte Rechnung nicht den XML/XSD-Spezifikationen entspricht. Wird dieser Block ("XML-Fehler") aufgeführt, muss im Feld Nr. 80231 der Haupt-Code "1900" ("XML-Fehler"), im Feld Nr. 80233 der Neben-Code "0" und im Feld Nr. 80235 der Fehler-Code "0" angegeben werden. Die Kombination "1900"/"0"/"0" zeigt somit einen XML-Fehler an.</i>		—	—	[d,1]
80271 ↵		<b>Fehler-Element</b> <i>Gibt als Dateninhalt die Zeile aus der XML-Nachricht mit dem aufgetretenen Fehler an. In aller Regel ist dies das entsprechende XML-Element. Es ist zu beachten, dass die Zeichen &amp; &lt; &gt; ' " in Form von entities d.h. als &amp; amp; &amp; lt; &amp; gt; &amp; quot; &amp; apos; "verschlüsselt" werden müssen, da diese sonst keine legalen Textinhalte darstellen.</i>	... rejected / error / error_schema	string (n)		[1,1]
80272		<b>Zeilennummer</b> <i>Gibt die Zeilennummer (innerhalb der XML-Nachricht) an, in welcher der Fehler aufgetreten ist.</i>	... rejected / error / error_schema / line_number =	long > 0		[d,1]
80273		<b>Zeichenposition</b> <i>Gibt die Zeichenposition (innerhalb der Zeile) an, in welcher der Fehler aufgetreten ist.</i>	... rejected / error / error_schema / line_pos =	long > 0		[d,1]
80274		<b>Fehler-Code</b> <i>Gibt den internen, software-spezifischen Fehler-Code des verarbeitenden Parsers (z.B. DOM, SAX) an.</i>	... rejected / error / error_schema / err_code =	long		[d,1]
80275		<b>Fehlerbeschreibung</b> <i>Gibt die interne, software-spezifische Fehlerbeschreibung des verarbeitenden Parsers (z.B. DOM, SAX) an.</i>	... rejected / error / error_schema / err_text =	string (350)		[d,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80300		<b>Einforderung von Unterlagen/Informationen</b> <i>Die Nachricht "Einforderung von Unterlagen/Informationen" wird eingesetzt, wenn der Kostenträger aufgrund der vorhandenen Informationen zur referenzierten Rechnung noch nicht bereit ist, eine Zahlung zu leisten und vom Leistungserbringer / Rechnungssteller weitere Unterlagen und/oder Informationen zur endgültigen Abklärung einfordert. Der Kostenträger hält bis zum Erhalt der gewünschten Daten die Rechnung offen. Eine Einforderung kann Begründungen im Freitext und/oder codierte Begründungen enthalten. Mindestens eine dieser beiden Begründungsmöglichkeiten muss jedoch vorhanden sein.</i>		—	—	[d,1]
80310 80311		<b>Antworttyp:</b> Vorläufige Antwort <i>Die "Einforderung von Unterlagen/Informationen" ist eine vorläufige Rechnungs-Antwort, d.h. es können noch weitere Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</i>	... calledIn / type = "preliminary"	string	preliminary (fixiert)	[1,1]
80320		<b>Einforderungs-Begründung im Freitext</b>				[d,1]
80321		<b>Freitext-Begründung</b> <i>Hier kann der Kostenträger eine Begründung der Info-Einforderung in reiner textueller Form aufführen.</i>	... calledIn / explanation	string (700)		[1,1]
80330		<b>Codierte Einforderungs-Begründung</b> <i>Eine Einforderung kann n codierte Begründungen enthalten.</i>		—	—	[d,n]
80331		<b>Einforderungs-Code</b> <i>Gibt den Einforderungscode als ganzzahliger Wert zwischen 4000 und 4099 an. ⇒ Die Einforderungs-Codes sind im Dokument 'Allgemeine Richtlinien', Kapitel 'Einforderung von Unterlagen' beschrieben ('General_XMLData_d.pdf').</i>	... calledIn / error / major =	long ∈ [4000,4099]		[1,1]

80400		<b>Vorbescheid</b> <i>Mit der Meldung "Vorbescheid" meldet der Kostenträger - aufgrund von noch nicht abgeschlossenen Abklärungen - eine Auszahlungsverzögerung der referenzierten Rechnung. So kann z.B. verhindert werden, dass der Leistungserbringer / Rechnungssteller unnötigerweise eine Mahnung verschickt. Der Kostenträger hält die Rechnung bis zur definitiven Abklärung offen.</i>		—	—	[d,1]
80410 80411		<b>Antworttyp:</b> Vorläufige Antwort <i>Der "Vorbescheid" ist eine vorläufige Rechnungs-Antwort, d.h. es können noch weitere Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</i>	... pending / type = "preliminary"	string	preliminary (fixiert)	[1,1]
80420		<b>Vorbescheid-Begründung im Freitext</b>				[1,1]
80421		<b>Freitext-Begründung</b> <i>Hier muss der Kostenträger eine Begründung des Vorbescheids in reiner textueller Form liefern.</i>	... pending / explanation	string (700)		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80500		<b>Anforderung einer elektronischen Rechnungs-Kopie</b> <i>Mit der Nachricht "Anforderung einer elektronischen Rechnungs-Kopie" verlangt der Kostenträger die nochmalige Übermittlung der Rechnung als Kopie, wobei die Anforderung begründet werden muss. In einer elektronischen Rechnungs-Kopie bleiben alle Daten mit Ausnahme des Attributs resend="true" dieselben wie bei der Original-Rechnung!!</i>		—	—	[d,1]
80510 80511		<b>Antworttyp:</b> Vorläufige Antwort <i>Die "Anforderung einer elektronischen Rechnungs-Kopie" ist eine vorläufige Rechnungs-Antwort, d.h. es können noch weitere Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</i>	... resend / type = "preliminary"	string	preliminary (fixiert)	[1,1]
80520		<b>Anforderungs-Begründung im Freitext</b>		—	—	[1,1]
80521		<b>Freitext-Begründung</b> <i>Hier muss der Kostenträger eine Begründung der Kopie-Anforderung in reiner textueller Form liefern.</i>	... resend / explanation	string (700)		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80600		<p><b>Korrektur der Rechnung (Korrektur-Block)</b>  <i>Falls es der Leistungserbringer / Rechnungssteller mit einer Information in der initialen Rechnung zulässt (invoice_modification = "true"), ist es dem Kostenträger gestattet, in begründeten Fällen nur einen Teil der in Rechnung gestellten Leistungen zu bezahlen und die Rechnung entsprechend zu korrigieren. Dazu teilt der Kostenträger dem Leistungserbringer / Rechnungssteller in der Rechnungs-Antwort "Korrektur der Rechnung" mit, welche Positionen wie bezahlt werden und begründet dies.</i>  <i>Es bestehen drei Möglichkeiten, eine Leistungsposition zu "ändern" (siehe auch 80630!):</i>  - Leistungsposition hinzufügen (Positivkorrektur)  - Leistungsposition akzeptieren mit Änderung  - Leistungsposition nicht akzeptieren (zurückweisen)  <i>Der Leistungserbringer / Rechnungssteller muss sicherstellen, dass auch korrigierte (teilbezahlte) Rechnungen in seiner Buchhaltung korrekt verbucht werden können, denn Teilzahlungen erfolgen ebenfalls nach dem ESR-Verfahren. Der Kostenträger kann die Rechnung als Ganzes zurückweisen, auch wenn die Erlaubnis zur Korrektur vorliegt!</i>  ⇒ Das Prinzip zum Generieren von codierten Korrektur-Begründungen ist im Dokument 'Allgemeine Richtlinien', Kapitel 'Rückweisungs-/Korrektur-Codes' beschrieben ('General_XMLData_d.pdf'). Bitte unbedingt studieren!</p>		—	—	[d,1]
80610 80611		<p><b>Antworttyp:</b>  Endgültige Antwort  <i>Die "Korrektur der Rechnung" ist eine endgültige Rechnungs-Antwort, d.h. es können keine weiteren Antworten auf die initiale Rechnung übermittelt werden.</i></p>	... modified / type = "final"	string	final (fixiert)	[1,1]
80620		<p><b>Korrektur-Begründung im Freitext</b></p>		—	—	[1,1]
80621		<p><b>Freitext-Begründung</b>  <i>Enthält zwingend die Begründung der Rechnungs-Korrektur in reiner textueller Form.</i></p>	... modified / explanation	string (700)		[1,1]
80630		<p><b>Codierte Korrektur-Begründung</b>  <i>Eine Rechnungs-Korrektur kann n codierte Korrektur-Begründungen enthalten. Werden mit einer "Korrektur der Rechnung" nicht "nur" Positivkorrekturen vorgenommen, müssen in jedem Falle codierte Korrektur-Begründungen geliefert werden!</i></p>		—	—	[d,n]
80631		<p><b>Typ der Leistungsposition, codiert</b>  <i>Identifiziert den Typ der Leistungsposition, welcher geändert bzw. nicht akzeptiert wurde. Beispiel: "1500" (= "Leistungsposition TarMed"). Dies entspricht dem Haupt-Korrekturbereich.</i></p>	... modified / error / major =	long ∈ [1000,1999]		[1,1]
80633		<p><b>Korrigiertes Attribut der Leistungsposition, codiert</b>  <i>Identifiziert das geänderte bzw. nicht akzeptierte Attribut innerhalb der Leistungsposition. Beispiel "2538" (= "Taxpunkt (TP) der ärztlichen Leistung"). Dies entspricht dem Neben-Korrekturbereich.</i></p>	... modified / error / minor = (pattern value="0 2[0-9]{3}")	long		[1,1]
80635		<p><b>Fehlerbeschreibung, codiert</b>  <i>Gibt den Fehler (Fehler-Code) an. Beispiel: "3098" (= "Zum Zeitpunkt der Leistungserbringung nicht gültig"). Hier wird also der Grund der Korrektur mitgeteilt.</i></p>	... modified / error / error = (pattern value="0 3[0-9]{3}")	long		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80640		<b>Kommentar zu den Attributsinhalten</b> <i>Enthält optional einen Kommentar zu den in den nachfolgenden Attributen gelieferten Angaben (Feld Nr.: 80641, 80642, 80643).</i>	... modified / error / error_business	string (350)		[0,1]
80641 ↙		<b>Positionsnummer</b> <i>Enthält die Positionsnummer (Identifikationsnummer, record_id) der geänderten bzw. nicht akzeptierten Leistungsposition aus der initialen Rechnung. Wenn immer möglich muss die Positionsnummer geliefert werden.</i>	... modified / error / error_business / record_id =	long > 0		[d,1]
80642 ↙		<b>Ungültiger Wert</b> <i>Enthält den aus Sicht des Kostenträgers ungültigen (falschen) Wert (Inhalt) des in Feld Nr. 80633 referenzierten Attributs. Wenn immer möglich muss der ungültige Wert geliefert werden.</i>	... modified / error / error_business / error_value =	string (350)		[d,1]
80643		<b>Gültiger Wert</b> <i>Enthält den aus der Sicht des Kostenträgers gültigen Wert des in Feld Nr. 80633 referenzierten Attributs. Wenn immer möglich muss der gültige Wert geliefert werden.</i>	... modified / error / error_business / valid_value =	string (350)		[d,1]
10300 ↙		<b>Gesamtbeträge</b> <i>Dieser Block ist eine 1:1-Kopie aus der referenzierten Rechnung (10300 bis 10345).</i>		—	—	[1,1]
10310 ↙ 10311		<b>Währung:</b> Schweizer Franken	... modified / balance / currency = "CHF"	string	CHF (fixiert)	[1,1]
10330 ↙		<b>Gesamtbetrag</b>	... modified / balance / amount =	double		[1,1]
10335 ↙		<b>Anzahlung</b>	... modified / balance / amount_prepaid =	double ≥ 0	0	[1,1]
10340 ↙		<b>Gerundeter Nettorechnungsbetrag</b>	... modified / balance / amount_due =	double ≥ 0		[1,1]
10347 ↙		<b>Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Medikament"</b>	... modified / balance / amount_drug =	double	0	[1,1]
10343 ↙		<b>Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Übrige"</b>	... modified / balance / amount_unclassified =	double	0	[1,1]
10344 ↙		<b>Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Eidg. Analysenliste"</b>	... modified / balance / amount_lab =	double	0	[1,1]
10345 ↙		<b>Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Mittel- und Gegenstände-Liste"</b>	... modified / balance / amount_migel =	double	0	[1,1]
80680 (↙)		<b>Korrigierte Gesamtbeträge</b> <i>Eröffnung des Blockes mit den korrigierten Rechnungsbeträgen auf Niveau der Rechnung selbst. Da bei einer Korrektur der Rechnung mindestens eine der Leistungen zurückgewiesen, korrigiert oder eingefügt wird, resultieren dann zwingend andere Rechnungsbeträge. Gültige (korrekte) Leistungspositionen werden in einer "Korrektur der Rechnung" nicht übermittelt, müssen aber bei der Korrektur der Beträge in die Berechnung miteinbezogen werden!</i>		—	—	[1,1]
10310 ↙ 10311		<b>Währung:</b> Schweizer Franken <i>Definiert die Währungseinheit aller Geldbeträge in der Rechnung als 3-Grossbuchstaben-Symbol gemäss [ISO 4217] (ISO Währungsliste). Bis auf weiteres sind nur Schweizer Franken erlaubt. Das für Schweizer Franken definierte Symbol "CHF" wird fix gesetzt, d.h. eine Angabe einer anderen Währung ist nicht möglich.</i>	... modified / balance_corrected / currency = "CHF"	string	CHF (fixiert)	[1,1]
80700		<b>Korrigierter Gesamtbetrag</b> <i>Beziffert den gesamten Rechnungsbetrag inklusive MwSt-Betrag nach der Korrektur der Rechnung.</i>	... modified / balance_corrected / amount =	double		[1,1]

Antwort auf eine Apotheker-Rechnung 3.0

© MediData AG, P.Bloch, alle Rechte vorbehalten

PharmacyInvoiceResponse\_300.xsd

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10335 ↵		<b>Anzahlung</b> <i>Beziffert den gesamten in Form einer Anzahlung bereits geleisteten Betrag.</i>	... modified / balance_corrected / amount_prepaid =	double ≥ 0	0	[1,1]
80710		<b>Korrigierter Gerundeter Nettorechnungsbetrag</b> <i>Beziffert den gesamten fälligen Rechnungsbetrag nach der Korrektur der Rechnung als "Gerundeter Nettorechnungsbetrag (korrigiert)" = "Gesamtbetrag (korrigiert)" minus "Anzahlung". Korrigierter, gerundeter Nettorechnungsbetrag: kaufmännisch gerundet auf 0.05</i>	... modified / balance_corrected / amount_due =	double ≥ 0		[1,1]
80717 (↵)		<b>Korrigierter Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Medikament"</b>	... modified / balance_corrected / amount_drug =	double	0	[1,1]
80713 (↵)		<b>Korrigierter Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Übrige"</b>	... modified / balance_corrected / amount_unclassified =	double	0	[1,1]
80714 (↵)		<b>Korrigierter Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Eidg. Analysenliste"</b>	... modified / balance_corrected / amount_lab =	double	0	[1,1]
80715 (↵)		<b>Korrigierter Gesamtbetrag auf Niveau des Leistungstyps "Mittel- und Gegenstände-Liste"</b>	... modified / balance_corrected / amount_migel =	double	0	[1,1]
20000 (↵)		<b>Leistungspositionen: *1)</b>	... modified / services / ...	—	—	[1,1]
20130 (↵)		<b>Leistungsposition "Medikament"</b>	... record_drug ... <b>weiter S.: 17-19</b> <i>(34000 bis 34670)</i>	—	—	[d,n]
20110 (↵)		<b>Leistungsposition "Übrige"</b>	... record_unclassified ... <b>weiter S.: 20-21</b> <i>(26000 bis 26670)</i>	—	—	[d,n]
20115 (↵)		<b>Leistungsposition "Eidg. Analysenliste"</b>	... record_lab ... <b>weiter S.: 22-23</b> <i>(28000 bis 28670)</i>	—	—	[d,n]
20120 (↵)		<b>Leistungsposition "Mittel- und Gegenstände-Liste"</b>	... record_migel ... <b>weiter S.: 24-25</b> <i>(30000 bis 30670)</i>	—	—	[d,n]

\*1) Die Leistungspositionen sind mit den im Korrektur-Block deklarierten Änderungen aufzuführen. Die einzelnen Attribute in den verschiedenen Leistungspositionen (siehe folgende Seiten) sind in der vorliegenden Dokumentation nicht mit ↵ oder (↵) markiert. Es wird also nicht explizit festgehalten, welche Werte korrigiert werden können. Die Bedeutung der Zeichen ↵ oder (↵) wird auf Seite 6 erklärt.

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
34000		<p><b>Leistungsposition "Medikament"</b> (Leistung des Leistungstyps "Medikament")  <i>Definiert eine vollständige und korrekte Leistungsposition aus einem Medikamenten-Katalog wie GalDat (Tariftyp="400"), pre-GalDat/ Medikamenten-Abrechnung gemäss Vertrag (Tariftyp "401") oder den Rayon-Codes (Tariftyp = "451").</i></p>		—	—	[d,1]
74000 74001 74002 74003		<p><b>Korrektur-Code:</b>                      Leistungsposition hinzugefügt <i>oder</i>                      Leistungsposition akzeptiert mit Änderung (korrigiert) <i>oder</i>                      Leistungsposition nicht akzeptiert (zurückgewiesen)</p>	<p>... / record_drug / status =                      "added"                      "corrected"                      "rejected"</p>	string		[1,1]
74020		<p><b>Begründung im Freitext</b>  <i>Hier kann der Kostenträger optional eine genaue Begründung für die Zurückweisung, Korrektur oder das Einfügen der Leistungsposition angeben.</i></p>	<p>... / record_drug / comment =</p>	string (350)		[d,1]
34010		<p><b>Positionsnummer</b>  <i>Bezeichnet die innerhalb der Rechnung eindeutige und positive Identifikationsnummer für die definierte Leistungsposition und wird vom Leistungserbringer / Rechnungssteller vergeben.</i></p>	<p>... / record_drug / record_id =</p>	long > 0		[1,1]
34030		<p><b>Session-Nummer</b>  <i>Gibt die zur entsprechenden Session zugehörige Identifikationsnummer als eindeutige positive Ganzzahl an (Sitzungsnummer).                      Die Sitzungsnummer muss angegeben werden, falls die Abrechnungsregeln dies erfordern. Die erste Sitzung eines Tages erhält die Nummer 1, die zweite Sitzung die Nummer 2, usw. (die Nummerierung beginnt demnach unabhängig vom Leistungstyp pro Tag immer mit 1).</i></p>	<p>... / record_drug / number =</p>	long > 0	1	[1,1]
34060		<p><b>Tariftyp (MediData-Tarifnummer)</b>  <i>Bezeichnet den zu verwendenden Tarif als Codebezeichnung gemäss den MediData-definierten Bezeichnern (MediData Tarifnummer), wobei der Medikamenten-Katalog "400" (z.B. GalDat) den Default darstellt.                      Ebenfalls über den Leistungstyp Medikament wird der Katalog "451" (Rayon-Codes) abgerechnet.</i></p>	<p>... / record_drug / tariff_type =                      (pattern value="[0-9]{3}")</p>	string	400	[1,1]
34330		<p><b>Ziffer aus Tariftyp (Abrechnungs-Ziffer)</b>  <i>Bezeichnet die "Tarif-Ziffer" gemäss dem Tariftyp der in diesem Record abgerechneten Leistungsposition. Die nachfolgenden Elemente beziehen sich, wo nicht anders vermerkt, auf diese Abrechnungs-Ziffer.                      Für den Medikamenten-Katalog (Tariftyp "400", z.B. GalDat) kann als Abrechnungs-Ziffer entweder der 7-stellige "Pharmacode" oder der "EAN-Code" verwendet werden. Welcher Code anzuwenden ist, wird vertraglich zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern geregelt.                      Wird der Pharmacode aufgeführt, ist er immer 7-stellig anzugeben, mit allfälligen Vornullen!                      Beispiel Pharmacode: "0456680" (VITARUBIN Lös 1000 mcg 5 Amp 1 ml).                      Weist die Abrechnungs-Ziffer 8, 12, 13 oder 14 Stellen auf, ist sie als EAN-Code zu interpretieren! Welcher EAN-Code in welchem Format aufzuführen ist, wird vertraglich zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern geregelt.                      Der EAN-Code bezieht sich hier auf die GTIN: 'EAN/UCC Global Trade Item Number' (cf. <a href="http://www.ean-int.org">http://www.ean-int.org</a>).</i></p> <p><i>Für Tarif "451" ist die Abrechnungs-Ziffer der Rayon-Code.</i></p>	<p>... / record_drug / code =</p>	string (20)		[1,1]
34340		<p><b>Textueller Leistungsbeschreibung der Abrechnungs-Ziffer (Positionstext)</b>  <i>In der Regel die Medikamenten-Bezeichnung</i></p>	<p>... / record_drug</p>	string (350)		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
34350		<b>Anzahl (Menge)</b> <i>Beziffert die Menge der verrechneten Leistungsposition. Werden angebrochene Leistungen (Medikamentenpackungen) verrechnet, muss die Anzahl gebrochen-zahlig sein. Werden negative Positionsbeträge verrechnet, muss die Anzahl negativ gesetzt werden.</i>	... / record_drug / quantity =	double		[1,1]
34370		<b>Datum (Beginn) der Leistungserbringung (Abgabedatum)</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem das Medikament (erstmalig) abgegeben wurde.</i>	... / record_drug / date_begin = <i>(Beispiel: 16.10.2000: "2000-10-16T12:00:00")</i>	dateTime		[1,1]
34380		<b>Datum Ende der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem das Medikament letztmalig abgegeben wurde. Falls Beginn und Ende zusammenfallen, muss "Datum Ende der Leistungserbringung" nicht angegeben werden.</i>	... / record_drug / date_end = <i>(Beispiel: 17.10.2000: "2000-10-17T12:00:00")</i>	dateTime		[d,1]
34470		<b>Ansatz</b> <i>Beziffert den Preis der definierten Leistungsposition (Medikamentenpreis).</i>	... / record_drug / unit =	double ≥ 0		[1,1]
34480		<b>Umrechnungsfaktor</b> <i>Beziffert den Umrechnungsfaktor auf den monetären Betrag. Da die Medikamente direkt als monetärer Betrag (Ansatz) angegeben werden, ist der Umrechnungsfaktor per Default auf "1".</i>	... / record_drug / unit_factor =	double > 0	1	[1,1]
34500		<b>Externer Skalierungsfaktor (Multiplikationsfaktor)</b> <i>Dieser Faktor kann z.B. für die Rabattgebung auf die definierte Leistung verwendet werden. Bsp.: "0.9" bedeutet 10% Rabatt. Wird die Leistung nur aufgeführt aber nicht verrechnet, ist als Faktor "0" zu übermitteln.</i>	... / record_drug / external_factor =	double ≥ 0	1	[1,1]
34570		<b>Positionsbetrag</b> <i>Beziffert den monetären Betrag der verrechneten Leistung (inklusive eines allfällig anfallenden MwSt-Betrages).</i>	... / record_drug / amount =	double		[1,1]
34590		<b>MwSt-Satz auf Niveau Leistungsposition "Medikament"</b> <i>Gibt den zur Anwendung gelangten MwSt-Satz in Prozenten an. Bsp.: "7.6" oder "2.3" oder ...</i>	... / record_drug / vat_rate =	double ∈ [ 0,100]	0	[1,1]
34620		<b>Validierung:</b> Ja <u>oder</u> Nein <i>Gibt an, ob die Leistung mit dem entsprechenden Validator (in diesem Falle drugValidator) validiert werden kann.</i>	... / record_drug / validate = "true" "false"	boolean	true	[1,1]
34630		<b>IKS-Abgabekategorie:</b>	... / record_drug / iocm_category =	string		[1,1]
34631		Liste A <u>oder</u>	"A"			
34632		Liste B <u>oder</u>	"B"			
34633		Liste C <u>oder</u>	"C"			
34634		Liste D <u>oder</u>	"D"			
34635		Liste E <u>oder</u>	"E"			
34636		Andere oder keine Kategorie	"other"			
34640		<b>Repetitionscode:</b>	... / record_drug / delivery =	string	first	[1,1]
34641		Erstabgabe <u>oder</u>	"first"			
34642		Repetition	"repeated"			

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
<p><b>34650</b> 34651 34652 34653 34654  34655 34656</p>		<p><b>Abgabecode:</b>                      1 = Nicht-SL Produkt ist vom Vertrauensarzt bewilligt worden                      2 = Notfall: Abgabe eines anderen Produktes als auf dem Rezept                      4 = Abgabe eines anderen Produktes als auf dem Rezept in Rücksprache mit dem Arzt                      8 = Abgabe einer grösseren Packung (nicht-SL) anstelle von mehreren kleineren Packungen (SL)                      16 = Abgabe einer kleineren Anzahl Packungen als verschrieben                      32 = Abgabe einer kleineren Packung als verschrieben</p> <p><b>Der Abgabecode für das Medikament definiert sich aus der Summe der in Frage kommenden oben definierten Werte!!</b></p>	<p>... / record_drug / regulation =</p>	<p>double ∈ [1,63]</p>		<p>[d,1]</p>
<p><b>34660</b> 34661 34662</p>		<p><b>Limitierung:</b>                      Ja <u>oder</u>                      Nein                      Ja: Das Medikament ALT/SL ist einer Limitierung unterworfen, welche sich auf die Quantität, auf die medizinischen Angaben oder auf den Punktwert auswirken kann.</p>	<p>... / record_drug / limitation =                      "true"                      "false"</p>	<p>boolean</p>	<p>false</p>	<p>[1,1]</p>
<p><b>34670</b></p>		<p><b>Bemerkung</b>                      Gibt eine optionale Bemerkung des Leistungserbringers / Rechnungsstellers zur Leistung an, z.B. den Grund, warum die Leistung nicht durch den entsprechenden Validator verifiziert werden darf (validate="false").</p>	<p>... / record_drug / remark =</p>	<p>string (350)</p>		<p>[0,1]</p>

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
26000		<b>Leistungsposition "Übrige"</b> (Leistung des Leistungstyps "Übrige") <i>Definiert eine vollständige Leistungsposition aus einem nicht-offiziellen Tarif, der nicht anderweitig angegeben werden kann (≠ TarMed, EAL, MiGeL, Medikamenten-Katalog, Medi.-Abrechnung gem. Vertrag, Rayon-Code, Physio, Kantonale Tarife, SLK, usw).</i>		—	—	[d,1]
66000		<b>Korrektur-Code:</b>	... / record_unclassified / status =	string		[1,1]
66001		Leistungsposition hinzugefügt <i>oder</i>	"added"			
66002		Leistungsposition akzeptiert mit Änderung (korrigiert) <i>oder</i>	"corrected"			
66003		Leistungsposition nicht akzeptiert (zurückgewiesen)	"rejected"			
66020		<b>Begründung im Freitext</b> <i>Hier kann der Kostenträger optional eine genaue Begründung für die Zurückweisung, Korrektur oder das Einfügen der Leistungsposition angeben.</i>	... / record_unclassified / comment =	string (350)		[d,1]
26010		<b>Positionsnummer</b> <i>Bezeichnet die innerhalb der Rechnung eindeutige und positive Identifikationsnummer für die definierte Leistungsposition und wird vom Leistungserbringer / Rechnungssteller vergeben.</i>	... / record_unclassified / record_id =	long > 0		[1,1]
26030		<b>Session-Nummer</b> <i>Gibt die zur entsprechenden Session zugehörige Identifikationsnummer als eindeutige positive Ganzzahl an (Sitzungsnummer). Die Sitzungsnummer muss angegeben werden, falls die Abrechnungsregeln dies erfordern. Die erste Sitzung eines Tages erhält die Nummer 1, die zweite Sitzung die Nummer 2, usw. (die Nummerierung beginnt demnach unabhängig vom Leistungstyp pro Tag immer mit 1).</i>	... / record_unclassified / number =	long > 0	1	[1,1]
26060		<b>Tariftyp (MediData-Tarifnummer)</b> <i>Bezeichnet den zu verwendenden Tarif als Codebezeichnung gemäss den MediData-definierten Bezeichnern (MediData-Tarifnummer). Falls das nachfolgende Feld "Vertragsbezeichnung" einen Wert enthält, muss als Tariftyp in jedem Fall der Wert "998" gesetzt werden!</i>	... / record_unclassified / tariff_type = (pattern value="[0-9]{3}")	string		[1,1]
26320		<b>Vertragsbezeichnung</b> <i>Bezeichnet den Vertrag oder den Tarif, auf dem die verrechnete, nicht öffentliche Leistung basiert. Als Bezeichnung kann ein Code oder eine textuelle Beschreibung verwendet werden. Dieses Attribut darf nur benutzt werden, wenn sich Rechnungssteller und Kostenträger vorher über den Inhalt geeinigt haben. Dies ermöglicht die Abrechnung von nicht öffentlich zugänglichen Tarifen. Falls dieses Attribut einen Wert enthält, ist als Tariftyp immer die Nummer "998" anzugeben!</i>	... / record_unclassified / contract_name =	string (100)		[d,1]
26330		<b>Ziffer aus Tariftyp (Abrechnungsziffer)</b> <i>Bezeichnet die Tarif-Ziffer gemäss dem Tariftyp der in diesem Record abgerechneten Leistungsposition. Die nachfolgenden Elemente beziehen sich, wo nicht anders vermerkt, auf diese Abrechnungsziffer.</i>	... / record_unclassified / code =	string (20)		[1,1]
26340		<b>Textueller Leistungsbeschreibung der Abrechnungsziffer (Positionstext)</b>	... / record_unclassified	string (350)		[1,1]
26350		<b>Anzahl</b> <i>Beziffert, wie oft die definierte Leistungsposition verrechnet wird. Es ist zu beachten, dass die Anzahl gebrochen-zahlig sein kann. Werden negative Positionsbeträge verrechnet, muss die Anzahl negativ gesetzt werden.</i>	... / record_unclassified / quantity =	double		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
26370		<b>Datum (Beginn) der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung (erstmalig) erbracht wurde.</i>	... / record_unclassified / date_begin = (Beispiel: 16.10.2000: "2000-10-16T12:00:00")	dateTime		[1,1]
26380		<b>Datum Ende der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung letztmalig erbracht wurde. Falls Beginn und Ende zusammenfallen, muss "Datum Ende der Leistungserbringung" nicht angegeben werden.</i>	... / record_unclassified / date_end = (Beispiel: 17.10.2000: "2000-10-17T12:00:00")	dateTime		[d,1]
26470		<b>Taxpunkt (TP) oder Ansatz</b> <i>Basiert die verrechnete Leistungsposition <u>nicht</u> auf dem Taxpunktsystem, muss als "TP" der Ansatz geliefert werden.</i>	... / record_unclassified / unit =	double ≥ 0		[1,1]
26480		<b>Taxpunktwert (TPW) oder Umrechnungsfaktor</b> <i>Basiert die verrechnete Leistungsposition <u>nicht</u> auf dem Taxpunktsystem, muss als "TPW" der Umrechnungsfaktor "1" gesetzt werden.</i>	... / record_unclassified / unit_factor =	double > 0	1	[1,1]
26500		<b>Externer Skalierungsfaktor (Multiplikationsfaktor)</b> <i>Dieser Faktor kann z.B. für die Rabattgebung auf die definierte Leistung verwendet werden. Bsp.: "0.9" bedeutet 10% Rabatt. Wird die Leistung nur aufgeführt aber nicht verrechnet, ist als Faktor "0" zu übermitteln.</i>	... / record_unclassified / external_factor =	double ≥ 0	1	[1,1]
26570		<b>Positionsbetrag</b> <i>Beziffert den monetären Betrag der verrechneten Leistung (inklusive eines allfällig anfallenden MwSt-Betrages).</i>	... / record_unclassified / amount =	double		[1,1]
26590		<b>MwSt-Satz auf Niveau Leistungsposition "Übrige"</b> <i>Gibt den zur Anwendung gelangten MwSt-Satz in Prozenten an. Bsp.: "7.6" oder "2.3" oder ...</i>	... / record_unclassified / vat_rate =	double ∈ [ 0,100]	0	[1,1]
26620		<b>Validierung:</b> Ja <u>oder</u> Nein <i>Gibt an, ob die Leistung mit dem entsprechenden Validator (in diesem Falle unclassifiedValidator) validiert werden kann.</i>	... / record_unclassified / validate = "true" "false"	boolean	true	[1,1]
26670		<b>Bemerkung</b> <i>Gibt eine optionale Bemerkung des Leistungserbringers / Rechnungsstellers zur Leistung an, z.B. den Grund, warum die Leistung nicht durch den entsprechenden Validator verifiziert werden darf (validate="false").</i>	... / record_unclassified / remark =	string (350)		[0,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
28000		<b>Leistungsposition "Analysenliste"</b> (Leistung des Leistungstyps "Analysenliste") <i>Definiert eine vollständige und korrekte Leistungsposition aus der eidg. Analysenliste (EAL).</i>		—	—	[d,1]
68000		<b>Korrektur-Code:</b>	... / record_lab / status =	string		[1,1]
68001		Leistungsposition hinzugefügt <i>oder</i>	"added"			
68002		Leistungsposition akzeptiert mit Änderung (korrigiert) <i>oder</i>	"corrected"			
68003		Leistungsposition nicht akzeptiert (zurückgewiesen)	"rejected"			
68020		<b>Begründung im Freitext</b> <i>Hier kann der Kostenträger optional eine genaue Begründung für die Zurückweisung, Korrektur oder das Einfügen der Leistungsposition angeben.</i>	... / record_lab / comment =	string (350)		[d,1]
28010		<b>Positionsnummer</b> <i>Bezeichnet die innerhalb der Rechnung eindeutige und positive Identifikationsnummer für die definierte Leistungsposition und wird vom Leistungserbringer / Rechnungssteller vergeben.</i>	... / record_lab / record_id =	long > 0		[1,1]
28030		<b>Session-Nummer</b> <i>Gibt die zur entsprechenden Session zugehörige Identifikationsnummer als eindeutige positive Ganzzahl an (Sitzungsnummer). Die Sitzungsnummer muss angegeben werden, falls die Abrechnungsregeln dies erfordern. Die erste Sitzung eines Tages erhält die Nummer 1, die zweite Sitzung die Nummer 2, usw. (die Nummerierung beginnt demnach unabhängig vom Leistungstyp pro Tag immer mit 1).</i>	... / record_lab / number =	long > 0	1	[1,1]
28060		<b>Tariftyp (MediData-Tarifnummer)</b> <i>Bezeichnet den zu verwendenden Tarif, in diesem Falle die eidg. Analysenliste (EAL), als Codebezeichnung gemäss den MediData-definierten Bezeichnern (MediData Tarifnummer). Der für die aktuelle Analysenliste vordefinierte Bezeichner "316" wird als Default gesetzt.</i>	... / record_lab / tariff_type = (pattern value="[0-9]{3}")	string	316	[1,1]
28330		<b>Ziffer aus Tariftyp (Abrechnungs-Ziffer)</b> <i>Bezeichnet die Tarif-Ziffer gemäss dem Tariftyp der in diesem Record abgerechneten Leistungsposition (Position aus der EAL). Die nachfolgenden Elemente beziehen sich, wo nicht anders vermerkt, auf diese Abrechnungs-Ziffer.</i>	... / record_lab / code =	string (20)		[1,1]
28340		<b>Textueller Leistungsbeschreibung der Abrechnungs-Ziffer (Positionstext)</b>	... / record_lab	string (350)		[1,1]
28350		<b>Anzahl</b> <i>Beziffert, wie oft die definierte Leistungsposition verrechnet wird. Es ist zu beachten, dass die Anzahl gebrochen-zahlig sein kann. Werden negative Positionsbeträge verrechnet, muss die Anzahl negativ gesetzt werden.</i>	... / record_lab / quantity =	double		[1,1]
28370		<b>Datum (Beginn) der Leistungserbringung (Untersuchungsdatum)</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung (erstmalig) erbracht wurde.</i>	... / record_lab / date_begin = (Beispiel: 16.10.2000: "2000-10-16T12:00:00")	dateTime		[1,1]
28380		<b>Datum Ende der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung letztmalig erbracht wurde. Falls Beginn und Ende zusammenfallen, muss "Datum Ende der Leistungserbringung" nicht angegeben werden.</i>	... / record_lab / date_end = (Beispiel: 17.10.2000: "2000-10-17T12:00:00")	dateTime		[d,1]
28470		<b>Taxpunkt (TP)</b>	... / record_lab / unit =	double ≥ 0		[1,1]
28480		<b>Taxpunktwert (TPW)</b>	... / record_lab / unit_factor =	double > 0	1	[1,1]
28500		<b>Externer Skalierungsfaktor (Multiplikationsfaktor)</b> <i>Dieser Faktor kann z.B. für die Rabattgebung auf die definierte Leistung verwendet werden. Bsp.: "0.9" bedeutet 10% Rabatt. Wird die Leistung nur aufgeführt aber nicht verrechnet, ist als Faktor "0" zu übermitteln.</i>	... / record_lab / external_factor =	double ≥ 0	1	[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
28570		<b>Positionsbetrag</b> <i>Beziffert den monetären Betrag der verrechneten Leistung (inklusive eines allfällig anfallenden MwSt-Betrages).</i>	... / record_lab / amount =	double		[1,1]
28590		<b>MwSt-Satz auf Niveau Leistungsposition "Analysenliste"</b> <i>Gibt den zur Anwendung gelangten MwSt-Satz in Prozenten an. Bsp.: "7.6" oder "2.3" oder ...</i>	... / record_lab / vat_rate =	double ∈ [ 0,100]	0	[1,1]
28620		<b>Validierung:</b> Ja <i>oder</i> Nein <i>Gibt an, ob die Leistung mit dem entsprechenden Validator (in diesem Falle labValidator) validiert werden kann.</i>	... / record_lab / validate = "true" "false"	boolean	true	[1,1]
28670		<b>Bemerkung</b> <i>Gibt eine optionale Bemerkung des Leistungserbringers / Rechnungsstellers zur Leistung an, z.B. den Grund, warum die Leistung nicht durch den entsprechenden Validator verifiziert werden darf (validate="false").</i>	... / record_lab / remark =	string (350)		[0,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
<b>30000</b>		<b>Leistungsposition "MiGeL"</b> (Leistung des Leistungstyps "MiGeL") <i>Definiert eine vollständige und korrekte Leistungsposition aus der "MiGeL".</i>		—	—	[d,1]
<b>70000</b>		<b>Korrektur-Code:</b>	... / record_migel / status =	string		[1,1]
70001		Leistungsposition hinzugefügt <i>oder</i>	"added"			
70002		Leistungsposition akzeptiert mit Änderung (korrigiert) <i>oder</i>	"corrected"			
70003		Leistungsposition nicht akzeptiert (zurückgewiesen)	"rejected"			
<b>70020</b>		<b>Begründung im Freitext</b> <i>Hier kann der Kostenträger optional eine genaue Begründung für die Zurückweisung, Korrektur oder das Einfügen der Leistungsposition angeben.</i>	... / record_migel / comment =	string (350)		[d,1]
<b>30010</b>		<b>Positionsnummer</b> <i>Bezeichnet die innerhalb der Rechnung eindeutige und positive Identifikationsnummer für die definierte Leistungsposition und wird vom Leistungserbringer / Rechnungssteller vergeben.</i>	... / record_migel / record_id =	long > 0		[1,1]
<b>30030</b>		<b>Session-Nummer</b> <i>Gibt die zur entsprechenden Session zugehörige Identifikationsnummer als eindeutige positive Ganzzahl an (Sitzungsnummer). Die Sitzungsnummer muss angegeben werden, falls die Abrechnungsregeln dies erfordern. Die erste Sitzung eines Tages erhält die Nummer 1, die zweite Sitzung die Nummer 2, usw. (die Nummerierung beginnt demnach unabhängig vom Leistungstyp pro Tag immer mit 1).</i>	... / record_migel / number =	long > 0	1	[1,1]
<b>30060</b>		<b>Tariftyp (MediData-Tarifnummer)</b> <i>Bezeichnet den zu verwendenden Tarif, in diesem Falle die Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL), als Codebezeichnung gemäss den MediData-definierten Bezeichnern (MediData Tarifnummer). Der für die aktuelle MiGeL-2001 vordefinierte Bezeichner "452" wird als Default gesetzt.</i>	... / record_migel / tariff_type = (pattern value="[0-9]{3}")	string	452	[1,1]
<b>30330</b>		<b>Ziffer aus Tariftyp (Abrechnungs-Ziffer)</b> <i>Bezeichnet die Tarif-Ziffer gemäss dem Tariftyp der in diesem Record abgerechneten Leistungsposition (MiGeL-Position). Die nachfolgenden Elemente beziehen sich, wo nicht anders vermerkt, auf diese Abrechnungs-Ziffer.</i>	... / record_migel / code =	string (20)		[1,1]
<b>30340</b>		<b>Textueller Leistungsbeschreibung der Abrechnungs-Ziffer (Positionstext)</b>	... / record_migel	string (350)		[1,1]
<b>30350</b>		<b>Anzahl</b> <i>Beziffert, wie oft die definierte Leistungsposition verrechnet wird. Es ist zu beachten, dass die Anzahl gebrochen-zahlig sein kann. Werden negative Positionsbeträge verrechnet, muss die Anzahl negativ gesetzt werden.</i>	... / record_migel / quantity =	double		[1,1]
<b>30370</b>		<b>Datum (Beginn) der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung (erstmalig) erbracht wurde.</i>	... / record_migel / date_begin = (Beispiel: 16.10.2000: "2000-10-16T12:00:00")	dateTime		[1,1]
<b>30380</b>		<b>Datum Ende der Leistungserbringung</b> <i>Bezeichnet das Datum, an welchem die Leistung letztmalig erbracht wurde. Falls Beginn und Ende zusammenfallen, muss "Datum Ende der Leistungserbringung" nicht angegeben werden.</i>	... / record_migel / date_end = (Beispiel: 17.10.2000: "2000-10-17T12:00:00")	dateTime		[d,1]
<b>30470</b>		<b>Ansatz</b> <i>Beziffert den Preis der definierten Leistungsposition (MiGeL-Preis).</i>	... / record_migel / unit =	double ≥ 0		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
30480		<b>Umrechnungsfaktor</b> <i>Beziffert den Umrechnungsfaktor auf den monetären Betrag. Da die Mittel und Gegenstände direkt als monetärer Betrag (Ansatz) angegeben werden, ist der Umrechnungsfaktor per Default auf "1".</i>	... / record_migel / unit_factor =	double > 0	1	[1,1]
30500		<b>Externer Skalierungsfaktor (Multiplikationsfaktor)</b> <i>Dieser Faktor kann z.B. für die Rabattgebung auf die definierte Leistung verwendet werden. Bsp.: "0.75" bedeutet 25% Rabatt. Wird die Leistung nur aufgeführt aber nicht verrechnet, ist als Faktor "0" zu übermitteln.</i>	... / record_migel / external_factor =	double ≥ 0	1	[1,1]
30570		<b>Positionsbetrag</b> <i>Beziffert den monetären Betrag der verrechneten Leistung (inklusive eines allfällig anfallenden MwSt-Betrages).</i>	... / record_migel / amount =	double		[1,1]
30590		<b>MwSt-Satz auf Niveau Leistungsposition "MiGeL"</b> <i>Gibt den zur Anwendung gelangten MwSt-Satz in Prozenten an. Bsp.: "7.6" oder "2.3" oder ...</i>	... / record_migel / vat_rate =	double ∈[ 0,100]	0	[1,1]
30620		<b>Validierung:</b> Ja <i>oder</i> Nein <i>Gibt an, ob die Leistung mit dem entsprechenden Validator (in diesem Falle migelValidator) validiert werden kann.</i>	... / record_migel / validate = "true" "false"	boolean	true	[1,1]
30670		<b>Bemerkung</b> <i>Gibt eine optionale Bemerkung des Leistungserbringers / Rechnungsstellers zur Leistung an, z.B. den Grund, warum die Leistung nicht durch den entsprechenden Validator verifiziert werden darf (validate="false").</i>	... / record_migel / remark =	string (350)		[0,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10150 ↴		<b>Allgemeine Informationen zur Rechnungs-Antwort</b>				[1,1]
10152 ↴		<b>Erstellungs-Datum und -Uhrzeit der Rechnung</b> <i>Dieser Zeitstempel zusammen mit der Rechnungsnummer (Element "invoice_id") und der EAN-Nummer des Rechnungsstellers bilden den Schlüssel, der die referenzierte Rechnung innerhalb des XMLInvoice Standards eindeutig identifiziert.</i>	response / invoice / invoice_timestamp =	long ≥ 0		[1,1]
10153 ↴		<b>Rechnungsnummer</b>	response / invoice / invoice_id =	string (35)		[1,1]
10154 ↴		<b>Rechnungsdatum</b>	response / invoice / invoice_date = <i>(Beispiel: 30.6.2001: "2001-06-30T12:00:00")</i>	dateTime		[1,1]
10180 ↴		<b>Fall-Nr. des Leistungserbringers</b>	response / invoice / case_id =	string (35)		[d,1]
80900		<b>Erstellungs-Datum und -Uhrzeit der Rechnungs-Antwort</b> <i>Beziffert einen eindeutigen Zeitstempel, der beim Erstellen des XML Files erzeugt wird. Der Zeitstempel wird als epoche-Zeit (Sekunden seit 1.1.1970) definiert.</i>	response / invoice / response_timestamp =	long ≥ 0		[1,1]
80910		<b>Antwortnummer</b> <i>Die eindeutige Antwortnummer wird vom Kostenträger vergeben und identifiziert die Nachricht (Rechnungs-Antwort), nicht den Fall. Die Nummer muss eindeutig sein, damit z.B. bei Rückfragen darauf Bezug genommen werden kann.</i>	response / invoice / response_id =	string (35)		[1,1]
11400 ↴		<b>Rechnungssteller</b>				[1,1]
11402 ↴		<b>EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Rechnungssteller.</i>	response / invoice / biller / ean_party = <i>(pattern value="(20[0-9]{11}  76[0-9]{11})")</i>	string		[1,1]
12200 ↴		<b>Kostenträger (Versicherung des Patienten)</b>				[1,1]
12202 ↴		<b>EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Kostenträger.</i>	response / invoice / insurance / ean_party = <i>(pattern value="(20[0-9]{11}  76[0-9]{11})")</i>	string		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
81000		<b>Korrespondenzadresse (zur Versicherung des Patienten)</b> <i>Hier muss der Kostenträger die Adresse (EAN-Nummer) angeben, an die sich der Rechnungsteller / Leistungserbringer bei Fragen zur Rechnungs-Antwort wenden kann. Zur Nachricht "Einforderung von Unterlagen/Informationen" muss in jedem Fall die genaue Adresse aufgeführt werden. Damit ist gewährleistet, dass die Dokumente an die richtige Stelle gelangen, z.B. an den Vertrauensarzt. Ist die EAN-Nr. nicht bekannt, muss die Adresse in jedem Fall geliefert werden.</i>	response / invoice ...	—	—	[1,1]
81002		<b>EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN))</b> <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer die Korrespondenzadresse des Kostenträgers. Ist die EAN-Nr. nicht bekannt, muss die Adresse geliefert werden.</i>	... reply / ean_party = (pattern value="(20[0-9]{11} 76[0-9]{11}unknown)")	string		[1,1]
81050		<b>Adresse</b> <i>Ist die EAN-Nr. nicht bekannt, muss die Adresse geliefert werden.</i>		—	—	[d,1]
81051		<b>Firmenbezeichnung</b>	... reply / company / companyname	string (35)		[1,1]
81052		<b>Abteilung / Division</b>	... reply / company / department	string (35)		[0,3]
81055		<b>Postfach</b>	... reply / company / postal / pobox	string (35)		[0,1]
81056		<b>Strasse</b>	... reply / company / postal / street	string (35)		[0,1]
81057		<b>PLZ</b>	... reply / company / postal / zip	string (9)		[1,1]
81058		<b>Ort</b>	... reply / company / postal / city	string (35)		[1,1]
81059		<b>Land (ISO Ländercode)</b>	... reply / company / postal / zip / countrycode=	string (3)	CH	[1,1]
81060		<b>Kanton</b>	... reply / company / postal / zip / statecode=	string (9)		[0,1]
81070		<b>Telecom</b> <i>Definiert telekommunikatorische Kontaktinformationen</i>		—	—	[0,1]
81080		<b>Telefon-Nummer</b> <i>Festanschluss- oder Mobil-Telefonnummer</i>	... reply / company / telecom / phone (pattern value="[0-9+][0-9\sl\.,+ /]{5}")	string (25)		[1,3]
81081		Lokale Vorwahl <i>Beziffert die lokale Vorwahl einer Telefonnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / company / telecom / phone / loccode =	long > 0		[0,1]
81082		Internationale Vorwahl <i>Beziffert die internationale Vorwahl einer Telefonnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / company / telecom / phone / intcode =	long > 0	41	[1,1]
81083		Interne Weiterwahl <i>Optionaler Erweiterungscode einer Telefonnummer (interne Weiterwahl).</i>	... reply / company / telecom / phone / ext =	long > 0		[0,1]
81090		<b>Fax-Nummer</b>	... reply / company / telecom / fax (pattern value="[0-9+][0-9\sl\.,+ /]{5}")	string (25)		[0,3]
81091		Lokale Vorwahl <i>Beziffert die lokale Vorwahl einer Faxnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / company / telecom / fax / loccode =	long > 0		[0,1]
81092		Internationale Vorwahl <i>Beziffert die internationale Vorwahl einer Faxnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / company / telecom / fax / intcode =	long > 0	41	[1,1]
81093		Interne Weiterwahl <i>Optionaler Erweiterungscode einer Faxnummer (interne Weiterwahl).</i>	... reply / company / telecom / fax / ext =	long > 0		[0,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
81110		<b>Online</b> <i>Definiert Informationen zu online-Diensten</i>		—	—	[0,1]
81120		<b>eMail-Adresse</b> <i>Bezeichnet eine eMail-Adresse gemäss RFC821.</i>	... reply / company / online / email ( <i>pattern value=".*@.+/&gt;"</i> )	string (70)		[1,3]
81130		<b>URL-Adresse</b> <i>Bezeichnet eine vollständige URL Adresse, welche zum Zweck der Informationsbeschaffung oder Kontaktaufnahme verwendet werden kann. Es ist zu beachten, dass der online-Dienst "mailto" eine eMail-Adresse via einen URL bezeichnet. eMail-Adressen sollten jedoch über das gesonderte Element email abgebildet werden.</i>	... reply / company / online / url	string (100)		[0,3]
81200		<b>Kontaktperson (Sachbearbeiter, Vertrauensarzt)</b>		—	—	[d,1]
81201		<b>Anrede</b>	... reply / contact / salutation =	string (35)		[0,1]
81202		<b>Titel</b>	... reply / contact / title =	string (35)		[0,1]
81203		<b>Nachname</b>	... reply / contact / familyname	string (35)		[1,1]
81204		<b>Vorname</b> <i>Bezeichnet das Element, in welchem als Dateninhalt der Vor- oder die Zweitnamen einer natürlichen Person angegeben werden. Das erste gegebene Element wird immer als Vorname gewertet, allfällig weitere Elemente als Zweitnamen.</i>	... reply / contact / givenname	string (35)		[1,3]
81220		<b>Telecom</b> <i>Definiert telekommunikatorische Kontaktinformationen zur Kontaktperson</i>		—	—	[0,1]
81230		<b>Telefon-Nummer</b> <i>Festanschluss- oder Mobil-Telefonnummer</i>	... reply / contact / telecom / phone ( <i>pattern value="[0-9+][0-9\s\.,;+ /]{5,}"</i> )	string (25)		[1,3]
81231		Lokale Vorwahl <i>Beziffert die lokale Vorwahl einer Telefonnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / contact / telecom / phone / lococode =	long > 0		[0,1]
81232		Internationale Vorwahl <i>Beziffert die internationale Vorwahl einer Telefonnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / contact / telecom / phone / intcode =	long > 0	41	[1,1]
81233		Interne Weiterwahl <i>Optionaler Erweiterungscode einer Telefonnummer (interne Weiterwahl).</i>	... reply / contact / telecom / phone / ext =	long > 0		[0,1]
81240		<b>Fax-Nummer</b>	... reply / contact / telecom / fax ( <i>pattern value="[0-9+][0-9\s\.,;+ /]{5,}"</i> )	string (25)		[0,3]
81241		Lokale Vorwahl <i>Beziffert die lokale Vorwahl einer Faxnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / contact / telecom / fax / lococode =	long > 0		[0,1]
81242		Internationale Vorwahl <i>Beziffert die internationale Vorwahl einer Faxnummer (ohne führende Nullen!).</i>	... reply / contact / telecom / fax / intcode =	long > 0	41	[1,1]
81243		Interne Weiterwahl <i>Optionaler Erweiterungscode einer Faxnummer (interne Weiterwahl).</i>	... reply / contact / telecom / fax / ext =	long > 0		[0,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
81260		<b>Online</b> <i>Definiert Informationen zu online-Diensten zur Kontaktperson</i>		—	—	[0,1]
81270		<b>eMail-Adresse</b> <i>Bezeichnet eine eMail-Adresse gemäss RFC821.</i>	... reply / contact / online / email <i>(pattern value="+.+.+&gt;)</i>	string (70)		[1,3]
81280		<b>URL-Adresse</b> <i>Bezeichnet eine vollständige URL Adresse, welche zum Zweck der Informationsbeschaffung oder Kontaktaufnahme verwendet werden kann. Es ist zu beachten, dass der online-Dienst "mailto" eine eMail-Adresse via einen URL bezeichnet. eMail-Adressen sollten jedoch über das gesonderte Element email abgebildet werden. Beispiel: <a href="http://www.xmldata.ch/people/people.html#schmitt">http://www.xmldata.ch/people/people.html#schmitt</a></i>	... reply / contact / online / url	string (100)		[0,3]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
-----	------	-------------	----------------------	----------	---------	-----------

## Dokumenten-Version

Datum	Version	Was
20.07.2001	1.1	Erstausgabe (nach Vernehmlassung)
23.11.2001	1.2	<b>dateTime:</b> Anwendung präzisiert (Seite 3) <b>boolean:</b> Anwendung präzisiert (Seite 3) <b>Zeichensatz und Zeichen-Entities:</b> Anwendung Zeichen-Entities hinzugefügt (Seite 4) <b>34330:</b> Präzisierung Definition und Anwendung EAN-Code (GTIN) <b>Verschiedene Stellen (Adressen):</b> Präzisierung Definition EAN-Nummer (GLN) <b>80262/ 80263/80264:</b> Anwendung präzisiert <b>80641/ 80642/80643:</b> Anwendung präzisiert <b>Datentyp:</b> Feldlängen hinzugefügt (siehe auch Seite 4 unter 'Spalte: Datentyp') <b>Element 'email':</b> pattern korrigiert <b>Elemente 'phone' und 'fax':</b> pattern erweitert
01.05.2002	1.3	<b>80631/ 80632:</b> Anwendung präzisiert <b>30310</b> korrigiert auf <b>30010</b>
01.07.2002	1.4	<b>81000</b> (Korrespondenzadresse Versicherer), Anwendung präzisiert: Wird die EAN-Nummer geliefert, muss die Adresse nicht mehr übermittelt werden. Ausnahme: Bei einer Rechnungs-Antwort vom Typ 'Einforderung von Unterlagen' ist die Adresse immer anzugeben! <b>81002:</b> Anwendung präzisiert (siehe 81000) und 'pattern' geändert von "(20[0-9]{11})76[0-9]{11}" auf "(20[0-9]{11})76[0-9]{11}{unknown}" <b>81050</b> eingefügt. Grund siehe 81000. Im XML-Schema 'PharmacyInvoiceResponse_300.xsd' in den Deklarationen der 'string'-Elemente/Attribute die jeweils zulässige Länge hinzugefügt